

## Schloss Ebenfurth: Mangels Angebot Verfahren eingestellt

Utl.: Frühestens in einem halben Jahr Versteigerung erneut möglich=

St.Pölten (NLK) - Das Schloss Ebenfurth wurde heute vom Bezirksgericht Wiener Neustadt nicht versteigert, weil der oder die Anbieter fehlten, teilte die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt als Vertreter der Republik Österreich - sie wollte die Lizitation vornehmen lassen - mit. Das stark sanierungsbedürftige Schlossgebäude steht auf 4.561 Quadratmetern Grundfläche und ist selbstverständlich denkmalgeschützt. Die Tochter des verstorbenen Besitzers tritt bekanntlich das Erbe nicht an, sodass das Schlossgebäude samt der übrigen Liegenschaft im Denkmalschutzverfahren zur Veräußerung gelangte, die aber letztlich - schon zum zweiten Mal - scheiterte. Jetzt darf die Republik Österreich bzw. die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt überlegen, ob sie sich entschließt, nach frühestens einem halben Jahr erneut nach möglichen Bietern zu suchen und die Versteigerung anberaumen zu lassen.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle  
Tel.: 02742/200-2312

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0202 2000-01-20/13:13

201313 Jän 00

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000120\\_OTS0202](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000120_OTS0202)